

Medaillen zum Jubiläum

Die Bäckerei-Konditorei Bärtschi in Laupen feiert ihren 40. Geburtstag und hat zwei Medaillen gewonnen.

LAUPEN «Es ist schon etwas Spezielles, wenn man Medaillen gewinnt», sagt Theres Bärtschi, die mit ihrem Mann Oliver die Bäckerei-Konditorei Bärtschi in Laupen führt. Dass die Gold- und die Silbermedaille an der Swiss Bakery Trophy von Anfang November mit dem 40-Jahr-Jubiläum der Bäckerei zusammenfielen, ist für die beiden ein netter Zufall. «Die Auszeichnungen sind eine schöne Anerkennung», sagt Oliver Bärtschi.

Die Goldmedaille erhielt der Bäcker für die «Schlossschleckerli», eine Spezialität des Hauses, die es schon länger gibt. «Es sind süsse Leckerli, deshalb nennen wir sie Schleckerli», erklärt Theres Bärtschi. Für das besondere Aroma sorgt der Schnaps «Birnenträsch». Auch beim Silbermedaillen-Gewinner spielt ein alkoholisches Getränk eine wichtige Rolle: Die Willibraun-Praline enthält – wie es der Name sagt – Willibraun-Likör.

Glücklicher Beginn

Oliver Bärtschi hat die Bäckerei Anfang 2003 gemeinsam mit seiner Frau von seinen Eltern übernommen. Das Familienunternehmen beschäftigt sieben Angestellte

und zwei Lehrlinge. Fritz und Marianne Bärtschi haben die Bäckerei im März 1972 eröffnet. «Rund drei Monate zuvor hatte ich meinen Vater gefragt, ob in Laupen demnächst eine Bäckerei frei werde», erzählt Fritz Bärtschi, der in Kriechenwil aufgewachsen ist. Er hatte Glück: An der Marktgasse wurde ein Bäckereilokal frei und wenig später unterzeichnete Bärtschi den Mietvertrag. «Es hat alles gepasst, wir hatten Glück.»

Acht Jahre lang betrieb das Ehepaar Bärtschi Geschäft und Backstube an der Marktgasse, dann zog die Bäckerei an den heutigen Standort an der Neuingasse um. «In der Marktgasse verschwanden nach und nach das Gewerbe und die Kundschaft», erzählt der seit Februar pensionierte Bäcker.

Backstube in Bösinggen

Der letzte Umzug erfolgte vor rund vier Jahren. Seither werden Brot und Patisserie nicht mehr in Laupen, sondern in Bösinggen gebacken, das Tea-Room und der Laden sind aber unverändert geblieben. «Die Backstube in Laupen war zu eng, deshalb haben wir sie nach Bösinggen verlegt», erklärt Oliver Bärtschi. *luk*